

## **Projektbeschreibung Kammermusiktag im Rahmen von BTHVN2020**

### **Die Idee:**

Ludwig van Beethoven war einer der ersten und einer der wichtigsten Komponisten von Werken für kammermusikalische Besetzungen. Insofern lag es nahe, das Thema "Kammermusik" in das Musikschulfestival BTHVN2020 zu integrieren, das zur Feier von Beethovens 250. Geburtstag geplant wurde.

Das Zusammenspiel in kleinen Kammermusik-Ensembles (von in der Regel 2-4 Musikern) ist für unsere Musikschüler\*innen eine ganz besondere Form des Musizierens, die im normalen Musikschulalltag aus Kostengründen leider nicht regelmäßig gepflegt werden kann. Das sehr individuell gestaltbare gemeinsame Musizieren in Kammermusikformationen beschert den Teilnehmenden Erfahrungen musikalischer, menschlicher und sozialer Art, die weder im Instrumentalunterricht noch in den diversen Musikschulorchestern gemacht werden können. Umso großartiger erschien daher die Aussicht, dass im Beethoven-Jubiläumsjahr dieser besonders erfüllenden Form des Musizierens eine Plattform gegeben werden sollte. Daher wurde ein Kammermusik-Konzert mit vorgeschaltetem Kammermusik-Kurs für die Musikschule Voreifel (Rheinbach-Meckenheim-Swisttal) geplant. Die Bezeichnung „Kammermusiktag“ ist insofern etwas unscharf, da es sich eigentlich um drei Tage handelt (zwei Tage Kurs plus ein Tag Konzert).

### **Die genaue Planung:**

Alle Lehrkräfte der Schule wurden gebeten, geeignete und interessierte Schüler\*innen anzusprechen und gemeinsam passende Stücke zu suchen und einzustudieren. Schüler\*innen aus den Instrumentalklassen Klavier, Oboe, Klarinette, Horn, Blockflöte, Querflöte, Violine und Cello (im Alter zwischen 7 und 18 Jahren) sagten zu. Damit war schon ein interessantes und abwechslungsreiches Programm garantiert.

Um den Ensembles für das Konzert sowohl einen besonderen Rahmen als auch eine besonders qualifizierte Vorbereitung zu ermöglichen, wurde das Konzert im Glasmuseum Rheinbach geplant mit einem unmittelbar vorangehenden intensiven Kammermusik-Wochenende in Form eines Kurses mit Professor Florian Wiek.

Florian Wiek hat eine Professur für Klavier und Kammermusik an der Musikhochschule Stuttgart inne und ist ein international sehr gefragter Kammermusiker. Der Kontakt, der sich auf meine Anfrage ergeben hatte, gestaltete sich sofort sehr herzlich und zugewandt. Ich bin sicher, dass das Kammermusik-Wochenende die einzelnen Ensembles nicht nur stärker zusammenschweißen und musikalisch weiterbringen, sondern ihnen auch als ein besonders motivierendes und beglückendes Ereignis in Erinnerung bleiben würde.

Grundlegender Bestandteil eines jeden Musik-Kurses ist der Unterricht, den jedes Ensemble mit seinen vorbereiteten Stücken bei der eingeladenen Musiker-Persönlichkeit erhält.

Genauso gehören dazu aber auch Einspiel-Proben vor dem Unterricht sowie das Gelernte vertiefende Proben nach dem Unterricht.

In unserem Falle stehen hierfür die Musikschul-Lehrkräfte begleitend zur Verfügung, da zumindest unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler – anders als Studenten – die unmittelbare Vor- und Nachbereitung noch nicht allein bewältigen können.

Es soll daher sowohl einen Stundenplan für den Unterricht bei Herrn Wiek als auch einen Probenplan für die Vor- und Nachbereitung geben.

Als krönender Abschluss ist das Konzert im Glasmuseum gedacht, in dem die Ensembles die Ergebnisse des intensiven Kammermusikwochenendes der Öffentlichkeit vorstellen können.

Im Idealfall soll das Konzert vor einem in Präsenz anwesenden Publikum stattfinden. Falls die Pandemiesituation dies jedoch noch nicht zulassen sollte, würde das Konzert live gestreamt.

Je nach Lage könnte man auch beide Möglichkeiten kombinieren.